

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXXI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

Philister vnd Juda lande.
Vnd David schlug sie von 17
dem morgen an bis an den
abend / gegen dem andern
tag / das ihr keiner entran/
ohn vier hunder Junglin-
ge / die stelen auf die Ra-
meelen vñ loben. Also er- 18
rettet David alles was die
Amalekiten genommen hat-
ten / vñ seine zwey Weiber.
Dñ fehlet an keinem weder 19
klein noch gross noch Söh-
ne noch Töchter noch Raub/
noch alles ds sie genommen
hatten. David brachte alles
wider. Vnd David nam diezo
Schafe und Kinder vnd
treib das Vieh für im heyl/
vnd sie spraden: Das ist
David's Raub. Vnd da da- 20
vid zu den zwey hunderd
Männern kam / die zu mis-
de gewest David nachzufol-
gen / vnd am Nacht besor-
blieben waren / giengen sie
heraus David entgegen /
vnd dem Volk das mit ihm
war. Vnd David tratt zum
Volk vnd grüßte sie
freundlich. Da antwortete 22
was böse vnd löse Leute
waren / unter denen die
mit David gezogen waren/
vnd sprachen: Weil sie mit
uns gezogen sind / soll
man ihnen nichts geben /
von dem Raub den wir ex-
retten haben / Sonder ein
jeglicher führe sein Weib
vnd seine Kinder vnd gehe
hin. Da sprach David: Ihr 23
sollt mit sothun meine brü-
der mit dem das uns der
Herr gegeben hat / vnd hat
uns beschützt / vnd diese
Kriegsleute / die wieder uns
kommen waren / inn unsrer

24 Hände gegeben. Wer soll
euch darinnen gehörden?
Wie das Zehl derjenigen
die in Streit hinab gezogen
sind / so soll auch sein das
Zehl derjenigen die bei
dem Gericht blieben sind
vñ soll gleich getheilet wer-
den. Das ist / das findet der zeit
vnd fort hin in Israel eine
Sitte vñ Recht worden ist
25 das man tag. Und da Da-
vid gen Bildag kam / stande
er der Raube des Elieses
in Juda seinen Freunden
vnd sprach: Siehe da habt ic
den Gegen auf dem Raub
27 der Feinde des Herrn. Ren-
nichdeten zu Bethel / dene
zu Ramoth am Mittag / dene
28 zu Jathur. Dene zulau-
roreydeten zu Siphameh
29 dene zu Eshmoa. Dene
zu Nachal / dene in Gib-
ten der Jerahmeelite / dene
in den Städten der Keniter.
30 Dene zu Haran / dene zu
Bor-Aisan / dene zu Atach.
31 Dene zu Hebron / vnd als-
le örtner / da David gewand-
det hatte mit seinen Män-
nern.

Cap. XXXI. Saul vnd seine So-
ne kommen im freien wieder
die Philister vmb.

Die philister aber stritt
1 ten wider Israel / vnd
die Männer Israel schien
für den philister / vnd
stelen erschlagen auf dem
Gebirge Gilboa. Und die
philister hingen sich an
Saul vnd seine Söhne / vnd
schlugen Jonathan / vnd
Abinadab vnd Malchias
die Söhne Sauls. Und der
streit ward hart wider Saul
vnd

vnd die Schäzen troffen
auf ihn mit Bogen / vnd
ward sehr verwundet von
den Schäzen. Da sprach
Saul zu seinem Waffen-
träger: Zeug dein Schwert
dem Feind aus / vnd erschic mich da-
mit / daß nicht diese unbes-
iegen. Da schütteten sie commen / vnd
vnd herbeilten / und erschicen / vnd trei-
ben sie ein spott auf mir. A-
ber sein Waffenträger wolt
vnd am Ende nicht / denn er fürwörte sich
er bei Saul / schwere. Da nam Saul das
Schwert vnd hielt drein,
vnd sprach: Da nun sein Waffenträger
den Söhnen / sahe das Saul tod war / hiel-
ter auf in sein Schwert /
sich den Kopf / vnd starb mit ihm. Also starb
Saul vnd seine drei Söhne / vnd sein Waffenträger
zwar zu Jabel / vnd alle seine Männer zu
gleich auff diesen tag. Da aber die Männer Israels die
jenseit dem Grunde / vnd jenseit dem Jordan waren,
haben die Männer Is-
rael gehoben waren / vnd
das Saul vnd seine Söhne
Todt waren / verließen sie
die Stätte vnd stachen auch
so kamen die Philister
vnd woneten drinnen. Des
ander tages kam die phi-
listen / die Erstlageren
aus zu ihnen / vnd fanden
Saul vnd seine drei Söhne
lagen auf dem Gebirge Gil-
boa. Und hieben ihm sein
Haupt ake / vnd zogen ihm
seine Waffen ab / vnd standen
sie inn der Philister Land
umher zuvertündigen im
Haufe ihrer Söhnen / vnd
unter dem vold. Und leg-
ten seinen Harnisch in das
Haus Ascharoth / Aber sei-
nen zeichnam hingen sie
an den Füßen

auff die Mauren zu Beth-
san. Da die zu Jabel in Gi-
lead höreten / was die phi-
listen Saul gethan hatten.
12 Mädten sie sich auff / was
wreitthare Männer waren /
vnd giengen die ganze
nacht / vnd namen die Leiche
nam Saul vñ seiner Söh-
ne von der Mauren zu
Bethsan / vnd brachten sie
gen Jabel / vnd bei Anders
zeten sie dafelbs. Und namen
ire Gebeine / vnd begruben
sie unter den Baum zu Ja-
bel / vnd fasseten sie
tag.

Ende des ersten Buchs
Samuels.

Das ander Buch

Samuel.

CAP. Ein Amalekiser vers
kündigt David Sauls tod;
David beklagt ihn mit ei-
nem Lied.

1 Nach dem Tode Saul
da David von der A-
malekiter Schlacht wider
kommen / vnd zweentage
zu Zilag blieben war / Si-
ch / da kam am dritten tas-
ge ein Mann auf dem
Heer von Saul / mit zuris-
sen Kleidern / vnd Erden
auff seinem Haupt / vnd
da er zu David kam / hielt er
zur Eyden / vnd bettet an.
2 David aber sprach zu ihm:
Wo kommst du her? Er sprach
zu ihm auf dem Heer Is-
rael bin ich entzogen. Da-
vid sprach zu ihm: Sa-
ge mir / Wie gehet es zus-
Er sprach: Das vold ist ges-
lohen / vnd freit / vnd ist
viel vold afferfallen / dazu ist

P. III. 28